

## Prozess gegen Staatsanwalt: Korruption und Kokainhandel im Fokus!

Prozess gegen Staatsanwalt Yashar G. in Hannover: Korruptionsvorwürfe, Drogenbande und geheime Informationen stehen im Fokus.



### Hannover, Deutschland -

Das Landgericht Hannover hat am Montag, den 24. April 2025, die Hauptverhandlung im Korruptionsprozess gegen den Staatsanwalt Yashar G. begonnen. Der 41-jährige sieht sich in 14 Fällen der Bestechlichkeit, der Verletzung von Dienstgeheimnissen sowie in zwei weiteren Fällen der Strafvereitelung im Amt konfrontiert. Er wird beschuldigt, vertrauliche Informationen an eine Drogenbande weitergegeben zu haben, die in einen Drogenschmuggel von 16 Tonnen Kokain verwickelt war, welcher im Februar 2021 ins Stocken geriet. Der Deal platzte durch einen Vorabhinweis, und fünf Container mit

Kokain wurden sichergestellt, was als der größte Drogenfund in der europäischen Geschichte gilt.

Die Vorwürfe, die gegen Yashar G. erhoben werden, umfassen auch Hinweise darauf, dass er möglicherweise die Staatsanwaltschaft Hannover vorzeitig über die Ermittlungen gegen ihn informierte. Bei einer Razzia konnten nur 20 von 32 Verdächtigen festgenommen werden, während weitere bei den Behörde als gewarnt gelten. Chats sollen angebliche Treffen zwischen Yashar G. und Mitgliedern der Drogenbande dokumentieren, ob diese stattfanden, ist jedoch unklar. Auch, dass Yashar G. außerhalb seiner Dienstpflichten Personen in sein Büro ließ, steht im Raum.

## **Anklage und Verteidigung**

Yashar G. bestreitet die Vorwürfe und hat angekündigt, sich zu Beginn des Prozesses zu äußern. Die Anklage besagt, dass er als „Maulwurf“ tätig war und monatlich 5.000 Euro für seine Informationen erhalten haben soll, zusätzlich weitere 5.000 Euro für besonders brisante Informationen. Bis zu seiner Verhaftung im Oktober 2024 war Yashar G. in der Abteilung Betäubungsmittel tätig und leitete das größte Kokainverfahren in der europäischen Geschichte. Die Ermittlungsbehörden hatten bereits vor dem Vorfall anonymen Hinweisen über mögliche Vergehen von G. nachgegangen, und eine interne Prüfung des Justizministeriums läuft, ob Vorgesetzte von G. gegen Dienstvorschriften verstoßen haben.

Die gegen Yashar G. erhobenen Anklagen könnten sich zudem auf weitere Gruppen ausweiten, darunter sein Schwager und die „Hells Angels“. Der Prozess ist auf 20 Verhandlungstage bis Mitte September angesetzt, allerdings ist unklar, ob dieser Zeitraum ausreicht, um alle Aspekte des Falles zu beleuchten. Unter verschärften Sicherheitsvorkehrungen, wie Einlasskontrollen und einem Verbot von Mobiltelefonen, Computern und Kameras, fand der Prozessauftritt statt. Ein Mitangeklagter ist ein 41-jähriger Boxtrainer, der als

Mittelsmann fungierte.

Die Ermittlungen und der Prozess werfen einen besorgniserregenden Schatten auf das Vertrauen in die Integrität des Justizsystems und verdeutlichen, wie wichtig die Bekämpfung von Korruption innerhalb der Justiz ist, wie auch [ZDF] unterstrich. Der Fall wird beobachtet, da weitere Entwicklungen in den kommenden Wochen erwartet werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Korruption, Drogenkriminalität
<b>Ursache</b>	Bestechlichkeit, Verletzung von Dienstgeheimnissen, Strafvereitelung im Amt
<b>Ort</b>	Hannover, Deutschland
<b>Festnahmen</b>	20
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ndr.de">www.ndr.de</a></li><li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**